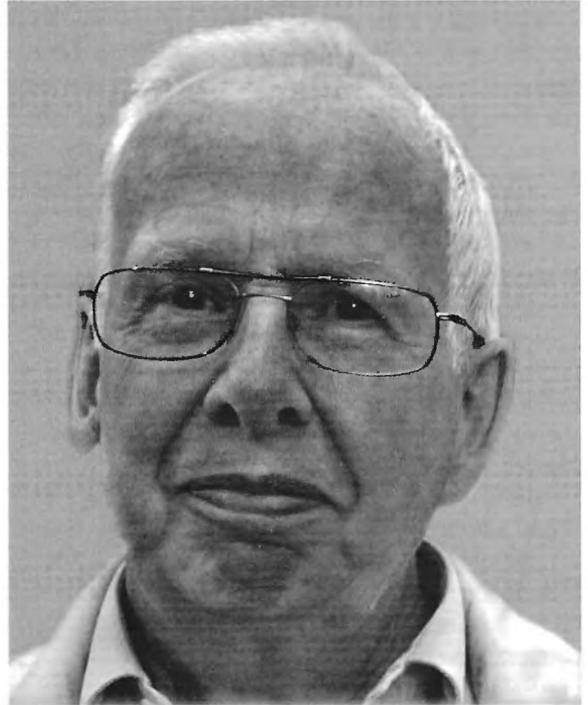


## Oskar Held, ein Freund und Förderer der Biberacher Geschichte

Mit Oskar Held, der am 11. Mai 2008 mit 72 Jahren ganz überraschend gestorben ist, ist eine Persönlichkeit abgetreten, die sich wie wenige in die Biberacher Geschichte vertieft hat und ein enormes Wissen repräsentierte. Mit Eintritt in den Ruhestand konnte er sich ganz seiner Neigung zur Biberacher Stadtgeschichte widmen und stellte seine Zeit und sein Wissen in vielfältiger Weise in den Dienst der Allgemeinheit.

Seit 1998 arbeitete er als ehrenamtlicher Mitarbeiter regelmäßig einen Tag in der Woche im Stadtarchiv Biberach und leistete dabei Beiträge, die für das Stadtarchiv von dauerhafter Bedeutung geworden sind. Dazu gehört die Beschreibung von ca. 2500 Archiv-Fotos, die nur durch seine eigenen umfassenden Kenntnisse über die Biberacher Persönlichkeiten und Ereignisse und die Befragung der „richtigen“ alten Biberacher möglich war. Des Weiteren erarbeitete er eine Dokumentation über die Geschichte des Fußballs in Biberach. Die Ergebnisse seiner Forschungen wurden in einer Ausstellung in der vhs dargestellt und werden in nächster Zeit vom Stadtarchiv als Druckwerk herauskommen. Darüber hinaus war Oskar Held die Anlaufstelle für familienkundliche Anfragen an das Stadtarchiv. All die vielen Jahre seines Mitwirkens im Stadtarchiv war er bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen, Ausstellungen und anderen Projekten des Stadtarchivs einfach unverzichtbar.

Sein besonderes Interesse galt der Familienforschung. Angefangen hatte alles vor zwei Jahrzehnten mit der „Ahnenforschung“ in der eigenen Familie. Bald wuchs das Interesse aber darüber hinaus, Oskar Held wurde Initiator und Gründungsmitglied des 1995 gegründeten „Familienkundlichen Arbeitskreises Biberach“, der das Gebiet der Familienforschung fachlich fundiert vorantrieb und in dessen Vorstand er bis zuletzt war. Der Arbeitskreis hat im Lauf der Jahre viele Forschungen, gerade zur Geschichte der alteingesessenen Familien der Biberacher Stadtgeschichte durchgeführt und dokumentiert. Im Jahre 2000 wurde ergänzend der „Arbeitskreis für Heimatforscher“ (beide Arbeitskreise unter dem Dach der Gesellschaft für Heimatkunde) gegründet, in dem Oskar Held ebenfalls eine Vorstandsfunktion übernahm. Noch vor wenigen Wochen hielt er Vorträge über „Ahnenforschung“ bei der vhs Biberach und in Ochsenhausen.



Oskar Held

Einer der Schwerpunkte seiner Aktivitäten war seine Tätigkeit im Vorstand der Gesellschaft für Heimatpflege. Als langjähriges Mitglied der Gesellschaft übernahm er im Jahre 2000 im Vorstand die Funktion des Schriftführers. Seine Tätigkeit im Verein ging jedoch weit über diese Funktion hinaus. Oskar Held war äußerst aktiv und hat neue Aktivitäten des Vereins immer wieder mit angeschoben und mitgetragen. So war er beteiligt bei der Katalogisierung und Beschreibung der Gräber der Biberacher Friedhöfe. Er hat bei der Übernahme und beim Betrieb der Weihnachtshütte beim Christkindles-Markt und bei der Herausgabe des seit 2003 erscheinenden Heimatkalenders der Gesellschaft eine maßgebliche Rolle gespielt. Ohne seine tatkräftige Mitwirkung wären wohl beide Projekte nicht zustande gekommen und durchführbar gewesen.

Mit Oskar Held verliert die Gesellschaft für Heimatpflege, die Stadt Biberach und der Familienkundliche Arbeitskreis einen unermüdlischen Freund und Förderer der Heimatpflege und der Stadtgeschichte, der sich bleibende Verdienste erworben hat.